

Ausstattung

- ✓ Moderne Zentralheizung mit Warmwassererzeugung (**Luft-Wasser-Wärmepumpen**)
- ✓ Fenster **Dreifachisolierverglasung**, Kunststoff weiß
- ✓ elektrisch bedienbare **Außenrollläden (Aluminiumpanzer)**
- ✓ **Fußbodenheizung** in der gesamten Wohnung
- ✓ Wohnungseingangstüren Weißlack mit **Dreifachverriegelung, Sicherheitsbeschlägen** und Schalllexleiste
- ✓ **Weißlack-Innentüren** mit Edelstahlrundrosette
- ✓ Fliesen standardmäßig für Bad, Gäste-WC, Küche und Abstellraum (HWR); Design und Dekor bis zu einem Preis von 30 €/m² frei wählbar
- ✓ Sanitärobjekte für Bad und Gäste-WC u.a. von Villeroy & Boch, Hansaarmaturen
- ✓ Schalterserie Busch - balance SI von **Busch - Jaeger**
- ✓ Errichtung des Gebäudes aus **massivem Kalksandstein**



Waschtisch Subway 2.0



Einhandmischer Hansapolo



Tiefspül-WC Subway 2.0



Hansaunita Thermostat



Weißlack-Innentür



Wannen-Batterie Hansapolo



Busch-balance SI



Edelstahl-Türdrücker

Baubeschreibung für 16 Eigentumswohnungen in Bad Harzburg, Bodestraße 8a

1. Planung und Baubetreuung

- Sämtliche Planungsleistungen sind Vertragsbestandteil. Hierzu gehören insbesondere der Bauantrag, der Entwässerungsantrag, die Erstellung der statischen Berechnung und des Energieeinsparnachweises nach GEG.
- Baugenehmigungsgebühren und Kosten für Katasterunterlagen sind im Kaufpreis enthalten.
- Bauleitung bis zur Schlüsselübergabe
- Bauabnahmen
- Bezugsfertigkeit innerhalb 18 Monaten nach Baubeginn, soweit im Notarvertrag nicht abweichend geregelt.

2. Allgemeine Angaben

2.1. Grundstück und Gebäudetyp

- Lage des Grundstücks: Bad Harzburg, Bodestraße 8a
- Grundstücksgröße: ca. 1.732 m²
- Bei dem Gebäude handelt es sich um ein zweigeschossiges Mehrfamilienhaus mit Staffelgeschoss und Tiefgarage mit insgesamt 16 Wohneinheiten. Es wird in Massivbauweise erstellt.
- Das Objekt wird besenrein übergeben.
- Die Wohnfläche wurde nach der zweiten Berechnungsverordnung auf Grundlage der Bauantragspläne (Maßstab 1:100) ermittelt. Die Terrassen-, Balkon- und Dachterrassenflächen sind zur Hälfte ihrer Grundfläche mit angerechnet.

2.2. Erschließung

- Die öffentliche und die nichtöffentliche Erschließung sind im Leistungsumfang enthalten. Dazu gehören Wasser, Abwasser, Heizenergie, Strom und Telekommunikation.
- Breitbandanschluss vom regionalen Versorger.
- Die TV-Versorgung erfolgt über einen Kabelanschluss oder eine digitale Satellitenanlage (Das Wahlrecht hat der Verkäufer).

2.3. Schallschutz

- Der Schallschutz erfüllt mindestens die Anforderungen der DIN 4109-1.

2.4. Wärmeschutz

- Der Wärmeschutz wird nach dem GEG 2020, Stand 2023 (Datum der Bauantragsstellung: April 2023), berechnet und ausgeführt.

3. Erdarbeiten

- Der vorhandene Mutterboden wird abgeschoben und seitlich gelagert.
- Die Baugrube wird ausgehoben. Der Bodenaushub wird seitlich gelagert.
- Evtl. überschüssiger Boden wird abgefahren.
- Die Sohlplattenunterlage wird ebenflächig verdichtet.

4. Entwässerung

- Die Entwässerung erfolgt gemäß der amtlichen Entwässerungsgenehmigung.
- Die Entwässerungsleitungen werden zur Grundstücksgrenze geführt und an die öffentliche Kanalisation mit Übergabeschacht angeschlossen.

5. Fundamente, Geschossdecken

- Tiefgarage mit Streifenfundamenten inkl. Bewehrung entsprechend den statischen Berechnungen und Pflasterung.
- Ein Fundamentanker wird verlegt.
- Die Geschossdecken (inkl. Dach) werden als Stahlbetondecken entsprechend den statischen Berechnungen hergestellt.
- Die Unterseiten der Geschossdecken (außer der Decke über der TG) haben eine tapezierfähige Betonoberfläche.

6. Mauerwerk, Stahlbeton, Trockenbau

- Die Außenwände des TG-Geschosses werden als Stahlbeton-Elementwände hergestellt
- Das Außenmauerwerk im Erdgeschoss, dem 1. Obergeschoss sowie im Penthouse besteht aus Kalksandstein-Mauerwerk und ist 17,5 cm stark.
- Tragende Wohnungstrennwände sind aus Kalksandstein-Mauerwerk (mind. 24 cm).
- Tragende Zimmerwände sind aus Kalksandstein-Mauerwerk (17,5 cm), nicht tragende Zimmerwände aus massiven Gips-Wandbauplatten (mind. 10 cm) oder Kalksandstein-Mauerwerk.
- Stahlbetonstützen: Position und Dimensionierung nach den statischen Erfordernissen.
- Installationswände werden als Trockenbausystem hergestellt.
- Ver- und Entsorgungsleitungen, die nicht in Installationswänden verlaufen, erhalten eine Schachtbekleidung als Gipskarton-Vorsatzschale mit Beplankung.
- Die Trockenbaukonstruktionen werden in Qualitätsstufe 2 verspachtelt und geschliffen
- Die lichten Raumhöhen betragen in allen Geschossen ca. 2,5 m.
- Falls erforderlich werden die Decken in den WC's, Duschen und Abstellräumen mit Gipskartonplatten, in Teilbereichen (Verkofferung) oder komplett abgehängt. Die lichte Raumhöhe beträgt mindestens 2,2 m.
- In den Zeichnungen sind Rohbaumaße angegeben.

7. Fassade

- Das Außenmauerwerk wird mit einer Wärmedämmverbundfassade versehen
- Die Wärmedämmverbundfassade besteht aus Polystyrol-Hartschaum (WLG und Dicke entspr. GEG) und erhält eine Gewebearmierung sowie Eckschutzschienen.
- Außenputz, Primärfarbe: Weißton, Sekundärfarbe: Grauton

8. Innenputz

- In den Wohnungen und im Treppenraum an den Kalksandsteinwänden tapezierfähiger Maschinengipsputz mit geglätteter Oberfläche (Qualitätsstufe 2).
- Die massiven Gipswände werden glatt gespachtelt (Qualitätsstufe 2).
- Die Stoßfugen der Decken werden tapezierfähig verspachtelt.

9. Fensterbänke

- Außenfensterbänke: Granit
- Innenfensterbänke: Granit oder Agglo Marmor nach Auswahl aus Standardpalette außer im Bad oder ggf. WC / Dusche

10. Estricharbeiten

- Im Erdgeschoss schwimmend verlegter Zement- oder Anhydritestrich auf Wärmedämmung.
- In den Obergeschossen schwimmend verlegter Zement- oder Anhydritestrich auf Trittschalldämmung.

11. Dachdecker- und Klempnerarbeiten

- Flachdach (mind. 2% Neigung) mit Dacheindeckung aus Bitumenschweißbahnen auf Gefälledämmung.
- Dachrinnen und Fallrohre werden an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

12. Fenster, Rollläden

- Die Fenster sind aus weißem Kunststoff und haben Dreh-Kipp-Beschläge mit Eingriffbedienung. Die Fenster in den Wohnräumen erhalten eine Dreifachisolierverglasung (entspr. GEG) und Aufsatzrollläden mit elektrischer Bedienung.
- Bei Fensterbreiten ab 1,30 m werden zweiflügelige Fenster eingebaut
- Alle bodentiefen, zweiflügeligen Fenster unter 2,50 m Breite werden als Stulpvariante hergestellt.
- Das Fensterglas in den Bädern und ggf. in den WC's / Duschen ist im Standard aus Ornamentglas.
- Die Fenster und bodentiefen Elemente in den Wohnungen des Erdgeschosses werden mit einem erhöhten Einbruchschutz durch Sicherheitsbeschläge – wie Sicherheitsschließstücke, Anbohrschutz, Flügelheber, abschließbare Griffe 100 Nm – versehen. Die 2. Rettungswege im Erdgeschoss erhalten Fenstergriffe mit Druckknopf.

13. Hauseingangstür, Briefkästen, Schließanlage

- Haustür mit Aluminiumrahmen mit isolierverglasten Lichtöffnungen (Farbe: Weißton).
- Briefkasten- und Klingelanlage mit Gegensprechanlage befinden sich neben der Hauseingangstür.
- Die Wohnanlage wird mit einem Schließsystem ausgestattet. Schließplan und Sicherungskarte werden nach den Abnahmen an die Hausverwaltung übergeben.

14. Innentüren

- Weißlack-Wohnungseingangstüren mit Vollspaneinlage, Schalllexleiste, Obentürschließer, 3-fach Verriegelung, verstärkten Bandtaschen, Sicherheitsschließblech, Schutzbeschlag mit Kernziehschutz, Drückergarnitur mit außenseitigem Knauf in Edelstahl, Türspion, Zylinderschloss mit innenseitigem Knauf und drei Schlüsseln passend zur Schließanlage.
- Zimmertüren mit Röhrenspanplatte, Türblätter und Zargen in Weißlack, für die Wohnräume mit Buntbartschloss und je einem Schlüssel, in Bad und Gäste-WC mit WC-Riegel
- Innentüren werden ggf. nach den Vorgaben des Lüftungskonzepts mit Überströmdichtungen / Lüftungsgittern oben versehen.
- Drückergarnitur aus Edelstahl als Rundrosette.

15. Elektroinstallation

- Zählerkasten auf Putz in einem allgemein zugänglichen Nebenraum des Tiefgaragengeschosses
- Elektrische Leitungen unter Putz
- Elektrische Leitungen in den Nebenräumen außerhalb der Wohnungen auf Putz
- Sicherungskasten mit FI-Schalter und ggf. Mediaverteiler auf Putz im Abstellraum der Wohnung
- Klingel- und Gegensprechanlage neben der Wohnungseingangstür
- Standardschalterprogramm Serie Busch+balance SI, Farbe alpinweiß, Fabr. Busch+Jaeger oder gleichwertig
- Erdungsanlage

15.1. Ausstattung

- Die Ausstattung der einzelnen Räume ist der Anlage 1 „Elektroausstattung“ zu entnehmen.
- Jede Wohnung und der Treppenraum erhalten Rauchwarnmelder, die gemietet sind. Die Miet- und Wartungsgebühren zahlt der Käufer mit dem monatlichen Hausgeld an die Eigentümergemeinschaft.

16. Heizungsanlage

- Luft-Wasser-Wärmepumpen
- Fußbodenheizung mit Raumthermostaten in der gesamten Wohnung, außer in den Abstellräumen. Die Auslegung bzw. Bemessung der Heizkreise erfolgt entsprechend der Wärmebedarfsberechnung.
- Falls laut Heizlastberechnung erforderlich, werden die Bäder und Duschen mit einem zusätzlichen Niedertemperatur-Heizkörper ausgestattet.
- Heizkreisverteiler und Wärmemengenzähler im Abstellraum.
- Zur Sicherung der Gewährleistung für die Heizungsanlage wird im Namen und auf Rechnung der Eigentümergemeinschaft ein Wartungsvertrag mit der Montagefirma abgeschlossen.
- Die Abrechnung der Heizungs- und Wasserkosten erfolgt über eine Drittfirma. Da die Wasser- und Wärmemengenzähler regelmäßig erneuert werden müssen, werden diese durch den Käufer bzw. die Eigentümergemeinschaft angemietet.

17. Sanitärinstallation

- Die Warmwasserversorgung erfolgt über die Luft-Wasser-Wärmepumpen und ggf. eine elektrische Nacherwärmung.
- Wasserleitungen werden vom Hausanschluss zu den Verbrauchern in Alu-Verbundrohr verlegt.
- Abflussleitungen werden aus heißwasserbeständigem Kunststoff hergestellt.
- Der Hauptabsperrschieber sowie Kalt- und Warmwasserauslass mit Ausgussbecken befindet sich im Hausanschlussraum.
- Der Waschmaschinenanschluss wird im Abstellraum (HWR) hergestellt.
- Wandöffnungen für einen Dunstabzug in der Küche sind optional möglich.
Hinweis: Bei der Küchenplanung der Wohnungen 0.01, 0.04, 1.07 und 1.10 sind Umluft-Abzugshauben vorzusehen. Eine Abluft nach außen über die Außenwand ist konstruktiv nicht möglich.

17.1. Ausstattung Küche

- 2 Eckventile für Kaltwasser
- 1 Eckventil für Warmwasser
- 1 Abwasseranschluss

17.2. Ausstattung Bad, WC, Dusche

- Die Ausstattung der einzelnen Räume ist der Anlage 2 „Sanitärausstattung“ zu entnehmen.
- Zwischen den Sanitärobjekten können geringe Farbunterschiede auftreten, die zu tolerieren sind.

17.3. Lüftung

- Lüftungsöffnungen in Fenstern, Türen, Wänden und Decken gemäß Vorgaben des Lüftungskonzept.

18. Belagsarbeiten

18.1. Fliesen

- Die Fliesenauswahl erfolgt nach Wunsch des Käufers zu einem Materialpreis von 30 €/m² inkl. MwSt. (Ladenverkaufspreis) im Fachhandel lt. Lieferantenliste.
- Erfolgt die Fliesenauswahl durch den Käufer nicht innerhalb von 14 Tagen nach Fristsetzung, werden folgende Fliesen verlegt:
Wandfliesen: Engers EO, weiß matt, Format 30 x 60 cm
Bodenfliesen: Engers CEN, Centro graphit, Format 30 x 60 cm
- Fliesenformate größer als 30 x 60 cm können gegen Zahlung des Mehraufwands verlegt werden.
- Für Sonderwünsche bzgl. des Fliesenbildes müssen vom Käufer vermaßte Fliesenpläne zur Verfügung gestellt werden.
- Fliesen werden im Dünnbett und in Standardverlegung als Wand- und Bodenbeläge auf den nachfolgend aufgeführten Flächen verlegt:

18.1.1. Küche

- Fußboden inkl. Sockel (geschnitten aus vorhandenen Bodenfliesen) bis zu 10 m²

18.1.2. Bad, WC, Dusche (wenn vorhanden)

- Fußboden
- an allen senkrechten Wänden 1,20 m hoch, im Duschbereich raumhoch
- Ablagen der Vorwände und Fensterbank mit Wandfliesen
- Einfassung der Badewanne mit Wandfliesen

18.1.3. Abst. (HWR)

- Fußboden inkl. Sockel (geschnitten aus vorhandenen Bodenfliesen)

18.1.4. Allgemein

- Lieferung und Einbau von Wandabschlussschienen aus Kunststoff (weiß)
- Einbau von Dehnfugenprofilen Kunststoff (grau) an den erforderlichen Bereichen (Tür, Estrichfugen)
- Die Fugen zwischen Wand und Bodenflächen bzw. Sockel werden mit dauerelastischen Füllstoffen geschlossen. Diese Bewegungsfugen (Wartungsfugen) unterliegen nicht der Gewährleistung. Eventuell entstehende Risse in diesen Anschlussfugen werden - nach einer entsprechenden Anzeige durch den Käufer - innerhalb von 3 Jahren nach der Abnahme einmalig aus Kulanz durch den Verkäufer geschlossen.
- Spritzwasserbelastete Wandbereiche und die Bodenflächen der Bäder und Duschen erhalten eine Abdichtung unter dem Fliesenbelag.

18.1.5. Aufpreis für Sonderleistungen

- Fugen der Bodenfliesen über mehrere Räume durchgehend: 5 €/m²
- Bodenfliesen an Wänden: 10 €/m²
- flächige Verlegung von Mosaikfliesen: 25 €/m²

18.2. Bodenversiegelung

- Der Treppenraum sowie die Schleuse im Tiefgaragengeschoss erhalten eine Bodenversiegelung (Farbton grau).

19. Malerarbeiten

- Glasfasertapete mit Anstrich (Weißton) an den Wandflächen im Treppenraum sowie Schleuse.
- Raufasertapete an den Deckenflächen im Treppenraum sowie Schleuse
Anstrich: Weißton
- Die übrigen Wände, Decken sowie Böden im Tiefgaragengeschoss werden nicht beschichtet.
- Dem Käufer wird empfohlen die Wände und Decken innerhalb der Wohnungen mit einer haarrissüberbrückenden Tapete zu versehen. Sollte es an Wand- oder Deckenflächen, die nicht tapeziert sind, zu einer Haarrissbildung kommen, unterliegen diese nicht der Gewährleistung.

20. Gebäudetreppen

- Stahlbetontreppen mit Natursteinbelag
- Geländer und Handläufe aus Edelstahl

21. Personenaufzug

- Personenaufzug für 8 Personen oder 630 kg, mit Haltestellen in jedem Geschoss.
- Alle Wohnungen sind barrierefrei über den Aufzug erreichbar.
- Zur Sicherung der Gewährleistung für die Aufzugsanlage wird im Namen und auf Rechnung der Eigentümergemeinschaft ein Wartungsvertrag mit dem Hersteller abgeschlossen.

22. Tiefgaragengeschoss

- Die Kelleraußenwände und Kellerwände zur Tiefgarage sind nicht wärme gedämmt. Erfahrungsgemäß kann an Kellerwänden und -decken insbesondere bei Witterungsänderungen und in Sommermonaten Kondensat auftreten. Im Winter können Minustemperaturen auftreten.
- Die Tiefgarage verfügt über eine natürliche Belüftung.
- Die Tiefgarage sowie der Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum werden gepflastert.
- Zu jedem Stellplatz gehört ein Handsender für das elektrisch betriebene Tiefgaragentor.

- Die Stellplätze SP 1 bis SP 8 sowie SP 11 bis SP 18 werden mit einer Breite von 2,50 m und einer Länge von 5,00 m – die Stellplätze SP 9 und SP 10 mit einer Breite von 3,50 m und einer Länge von 5,00 m – hergestellt.
- Die gegenüberliegenden Stellplätze teilen sich eine gemeinsame Fahrgasse mit einer Breite von 6,00 m.

23. Balkone und Terrassen

- Die Terrassen, Balkone und Dachterrassen erhalten farbige Betonterrassenplatten nach Auswahl aus der Standardpalette.
- Betonbauteile werden aus Stahlbeton – mit einer werkseitig hergestellten Betonoberfläche – angefertigt und erhalten keinen gesonderten Anstrich.
- Konstruktionsbedingt können bei den Austritten zu den Terrassen, Balkonen und Dachterrassen Schwellen bzw. Höhenunterschiede der Ebenen (innen und außen) auftreten.
- Die Balkone und Dachterrassen erhalten ein Geländer mit Edelstahlhandlauf und Lochblechfüllung.

24. Außenanlagen

- Zuwegungen mit Verbundsteinpflaster
- Auf den Freiflächen wird der vorhandene Mutterboden verteilt.
- Auf den Freiflächen ohne Sondernutzungsrechte sowie der Spielplatzfläche wird Rasen angesät und ggf. Anpflanzungen in Form von Bäumen und Sträuchern erfolgen.
- Eine Einfriedung des Grundstücks ist nicht enthalten.

25. Privatstraße

- Belag mit Verbundsteinpflaster
- Tragfähigkeit und Befestigung entsprechend der Belastungsklasse Bk 1,0 für Wohnstraßen laut RStO 12
- Straßenbeleuchtung nach den örtlichen Gegebenheiten

26. Sonderwünsche und optionale Positionen

- Rechtzeitig geäußerte Sonderwünsche können in Abhängigkeit vom Baufortschritt und nach Übernahme der Mehrkosten durch den Käufer realisiert werden.
- Es können beispielsweise größere Flächen gefliest und / oder andere Fliesen, Zimmertüren, Schalter oder Sanitärobjekte gewählt werden.
- Die als optional ausgeschriebenen Positionen in der Baubeschreibung können gegen Aufpreis gewählt werden.

27. Ergänzungen

- Von der Baubeschreibung abweichende Ausführungsarten werden gegebenenfalls im Kaufvertrag in einer Ergänzung zur Baubeschreibung dokumentiert.

28. Bemerkung

- Das eingezeichnete Mobiliar in den Wohnungen, sofern nicht ausdrücklich in der Baubeschreibung genannt, stellt einen Einrichtungsvorschlag dar und ist in dem Verkaufspreis nicht enthalten.
- Die zeichnerisch dargestellten Farbtöne stellen keine Konkretisierung der textlich festgelegten Farben dar, sondern dienen lediglich der Visualisierung, insbesondere in Bezug auf die Fassadengestaltung.

Baubeschreibung für 16 Eigentumswohnungen in Bad Harzburg, Bodestraße 8a

Anlage 1: Elektroausstattung

Raum	Brennstellen	Ausstattung
Wohnen	2 Schalter 1 Deckenauslass	2 Einfachsteckdose/n 2 Doppelsteckdose/n 1 Dreifachsteckdose/n 1 TV-Anschluss (einfach)
Schlafen	1 Schalter 1 Deckenauslass	3 Einfachsteckdose/n 2 Doppelsteckdose/n 1 TV-Anschluss (einfach)
Kochen	1 Schalter 1 Deckenauslass	2 Einfachsteckdose/n 2 Doppelsteckdose/n 1 Steckdose Kühlschrank 1 Steckdose Dunstabzug 1 Steckdose Geschirrspüler (separat abgesichert) 1 Herdanschluss
Gast, Kind, Arbeiten	1 Schalter 1 Deckenauslass	2 Einfachsteckdose/n 2 Doppelsteckdose/n 1 TV-Anschluss (einfach)
ggf. Ankleide	1 Schalter 1 Deckenauslass	1 Einfachsteckdose/n
Bad	2 Schalter 1 Deckenauslass 1 Wandauslass	1 Einfachsteckdose/n 1 Einfachsteckdose/n separat abgesichert
WC	1 Schalter 1 Wandauslass	1 Einfachsteckdose/n
ggf. Dusche	1 Schalter 1 Wandauslass	1 Einfachsteckdose/n 1 Einfachsteckdose/n separat abgesichert
Abstellraum (HWR)	1 Schalter 1 Deckenauslass	1 Einfachsteckdose/n 1 Doppelsteckdose/n 1 Doppelsteckdose separat abgesichert
ggf. Abstellraum (Vorrat)	1 Schalter 1 Deckenauslass	1 Einfachsteckdose/n
Flur	3 Schalter 2 Deckenauslass	1 Einfachsteckdose/n
Terrasse, Balkon, Dachterrasse	1 Schalter 1 Wandauslass	1 Einfachsteckdose/n
ggf. Abstellraum außerhalb der Whg. (AP-Installation)	1 Schalter 1 Wandbrennstelle	1 Einfachsteckdose/n
Treppenraum pro Etage	2 Bewegungsmelder 2 Deckenauslass	
Hauseingang	1 Bewegungsmelder 1 Deckenauslass	

Anlage 2: Sanitärausstattung

Ausstattung Bad und Dusche (wenn Hauptbad)

Objekt	Fabrikat	Beschreibung
Waschtisch oder	Vigour	Waschtisch derby, weiß 65 x 48 cm,
	Villeroy & Boch	Waschtisch Subway 2.0, weiß, 65 x 47 cm (eckige Ausführung)
Waschtischarmatur	Hansa	Waschtisch-Einhandmischer Hansapolo
WC / WC-Sitz oder	Vigour	Wand-Tiefspül-WC derby, weiß WC-Sitz derby, weiß, Edelstahl-Bügelscharniere
	Villeroy & Boch	Wand-Tiefspül-WC Subway 2.0, weiß WC-Sitz Subway 2.0, weiß, Edelstahl-Scharniere
ggf. Badewanne	Vigour	Mittelablaufwanne Acryl derby 180 x 80 cm, weiß
ggf. Badebatterie	Hansa	Einhand-AP-Badebatterie Hansapolo
ggf. Wannenset	Vigour	Wannenset derby mit Wandhalter, Schlauch und Handbrause
Duschwanne	Vigour	Duschwanne derby, weiß, 80 x 80 cm oder 80 x 90 cm
Brausethermostat	Hansa	AP-Brause-Thermostat Hansaunita
Brausegarnitur	Vigour	Brausegarnitur derby mit Stange, Schlauch und Handbrause
Duschabtrennung	Hüppe	Schwingtür mit Seitenwand, Modell 501 Design Pure, Profile silber matt, Echtglas klar, 80 x 80 x 200 oder 90 x 80 x 200 cm

Ausstattung WC

Objekt	Fabrikat	Beschreibung
Handwaschbecken oder	Vigour	Handwaschbecken derby, weiß, 50 x 35 cm
	Villeroy & Boch	Handwaschbecken Subway 2.0, weiß, 45 x 37 cm (eckige Ausführung)
Waschtischarmatur	Hansa	Waschtisch-Einhandmischer Hansapolo
WC / WC-Sitz oder	Vigour	Wand-Tiefspül-WC derby, weiß WC-Sitz derby, weiß, Edelstahl-Bügelscharniere
	Villeroy & Boch	Wand-Tiefspül-WC Subway 2.0, weiß WC-Sitz Subway 2.0, weiß, Edelstahl-Scharniere

Ausstattung Dusche – Handwaschbecken und WC-Anlage wie Ausstattung WC

Objekt	Fabrikat	Beschreibung
Duschwanne	Vigour	Duschwanne derby, weiß, 80 x 80 cm
Brausethermostat	Hansa	AP-Brause-Thermostat Hansaunita
oder	Vigour	Brausegarnitur derby mit Stange, Schlauch und Handbrause
Duschabtrennung	Hüppe	Schwingtür mit Seitenwand, Modell 501 Design Pure, Profile silber matt, Echtglas klar, 80 x 80 x 200 oder 90 x 80 x 200 cm